

Braunfrösche (*Rana arvalis*, *Rana temporaria*, *Rana dalmatina*) in Mitteleuropa – Ökologie, Gefährdung, Schutz, Verhalten

Braunfrosch-Symposium, LWL-Museum für Naturkunde, Münster, Tagungsort:
Außenstelle Heiliges Meer, Recke/Westfalen, 25.-26. März 2017

Leitung: Dr. Andreas Kronshage (Recke), Dr. Dieter Glandt (Ochtrup)

Zielsetzung

Die drei Braunfrösche sind Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (Anhang IV: Moorfrosch, Springfrosch; Anhang V: Grasfrosch) und gehören damit zu den Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, die unter einem besonderen Schutz stehen. Sie stehen mit unterschiedlichem Gefährdungsgrad außerdem in mehreren deutschen Bundesländern auf der Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen. Langzeitmonitoring und Schutzmaßnahmen sind deshalb geboten.

Für Moorfrosch und Springfrosch fanden Tagungen statt, die bereits eine längere Zeit zurückliegen. So erfolgte eine erste Übersicht über den Moorfrosch in Mitteleuropa in einem 1. Moorfroschsymposium am ehemaligen Biologischen Institut Metelen/Westfalen (Januar 1985)¹. In einem 2. Symposium (Zentrum für Umweltkommunikation, Osnabrück, September 2008)² wurde erneut bilanziert, unter Berücksichtigung des übrigen europäischen Areals. Zum Springfrosch fand eine Fachtagung mit europaweitem Bezug im Umweltforschungszentrum in Leipzig statt (November 1996)³.

Was bisher fehlte ist eine Tagung zu allen drei Braunfroscharten, wobei der Schwerpunkt auf Mitteleuropa, vor allem Deutschland, liegen soll. Insbesondere neuere Erkenntnisse zu den Arten aus den letzten Jahren können so auch vergleichend dargestellt werden, z. B. mit Blick auf die Lebensräume, die Ökologie oder das Verhalten der drei Braunfroscharten.

In Vorträgen, Posterbeiträgen, ggf. Filmen sollen auch Bemühungen und Projekte zum Schutz der Arten und ihrer Lebensräume vorgestellt und möglichst intensiv diskutiert werden. Besondere Beachtung können dabei relevante Umweltbelastungen finden, z. B. Gewässerversauerung, Ausbaumaßnahmen, Überbauungen und Nutzungsintensivierungen.

Weiterhin sollen Ergebnisse zum Langzeitmonitoring und zur Habitatökologie der Arten präsentiert werden.

Anders als bei den vorangegangenen Tagungen wollen wir diesmal nahe dem Lebensgebiet einer großen Moorfroschpopulation am Rande des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ (im nördlichen Westfalen) tagen und zwar zu einer Zeit (März), in der hier gewöhnlich die Reproduktion von Moorfrosch und Grasfrosch stattfindet. Dadurch besteht während der Tagung in Kleingruppen auch die Möglichkeit zur unmittelbaren Beobachtung der Tiere und ihrer Laichgewohnheiten.

Wir sind selbstverständlich für weitere inhaltliche Anregungen zur Tagung offen!

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Tagung zeitnah in einem Tagungsband herauszugeben.

Verfahren

Tagungssprache soll Deutsch sein. Aus den Nachbargebieten (z. B. Niederlande, südliches Skandinavien) können aber auch einige Beiträge in Englisch präsentiert werden, vor allem wenn diese einen Bezug zur Problematik in Mitteleuropa haben.

Eine Anmeldung zur Teilnahme und von Beiträgen (Vorträge, Poster, Filme) bitten wir auf dem angehängten Formular vorzunehmen und bis **spätestens 31. Juni 2016** an Andreas Kronshage zu senden. Das Tagungsprogramm wollen wir im Herbst versenden.

Wegen der räumlichen Kapazitäten sowie der vorgesehenen Freilandbeobachtungen ist die Teilnehmerzahl sehr begrenzt. Wir empfehlen deshalb, sich frühzeitig anzumelden.

Wir würden uns über eine interessierte und gerne auch aktive Teilnahme sehr freuen!

Andreas Kronshage und Dieter Glandt

¹⁾ D. Glandt und R. Podloucky (Herausgeber): Der Moorfrosch – Metelener Artenschutzsymposium. Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Beiheft 19, Hannover 1987, 161 Seiten.

²⁾ D. Glandt und R. Jehle (Herausgeber): Der Moorfrosch/The Moorfrog (*Rana arvalis*). Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 13, Bielefeld (Laurenti), 2008, 496 Seiten.

³⁾ Krone, A., K.-D. Kühnel, & H. Berger (Herausgeber): Der Springfrosch (*Rana dalmatina*) – Ökologie und Bestandssituation. RANA – Sonderheft 2, Natur & Text in Brandenburg, Rangsdorf 1997, 309 Seiten.

Braunfrösche (*Rana arvalis*, *Rana temporaria*, *Rana dalmatina*) in Mitteleuropa

– Ökologie, Gefährdung, Schutz, Verhalten

Braunfrosch-Symposium, LWL-Museum für Naturkunde, Münster,
Tagungsort: Außenstelle Heiliges Meer, Recke/Westfalen, 25.-26. März 2017

Leitung: Dr. Andreas Kronshage (Recke), Dr. Dieter Glandt (Ochtrup)

Zu der Veranstaltung melde ich mich an:

als Referent mit folgendem Beitrag (bitte auch geplante Vortragsdauer angeben):

als Teilnehmer mit einem Poster- oder Filmbeitrag (im zweiten Falle bitten wir um eine PP-Präsentation, die mittels Beamer vorgestellt werden kann):

als Teilnehmer

Name, Vorname: _____

Institution / Verband: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort, Land: _____

Email und Telefon: _____

Die Tagungsgebühr beträgt 31,00 Euro. Referenten zahlen keine Tagungsgebühr. Zur Zeit bemühen wir uns um Drittmittel zwecks Erstattung der Reisekosten für Referenten.

In sehr begrenztem Umfang besteht für Tagungsteilnehmer die Möglichkeit, in der Außenstelle in Einzelzimmern zu übernachten.

In der Umgebung der Außenstelle sind ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden (z. B. in Hopsten, Recke, Hörstel, Ibbenbüren).

Das Tagungsprogramm mit allen weiteren Informationen versenden wir im Herbst 2016. Zur weiteren Organisation der Tagung bitten wir schon jetzt um Zusendung des Anmeldeformulars bis **31. Juni 2016** an die folgende Anschrift (Fax, Email oder Post):

Dr. Andreas Kronshage
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Museum für Naturkunde
Außenstelle Heiliges Meer
Bergstr. 1
49509 Recke

Tel.: 05453 / 99660
Fax: 05453 / 99661
Andreas.Kronshage@lwl.org

Informationen zur Außenstelle und Anfahrt:
www.lwl-heiliges-meer.de